

Geldregen für Wohlfahrtsladen

Werbering unterstützt ehrenamtliche Arbeit für Bedürftige



Für den Wohlfahrtsladen nahmen Elisabeth Auer (li.) und Marianne Kasböck (re.) den symbolischen Scheck von Romuald Schmidpeter (4. v.l.) im Beisein seiner Vorstandsmitglieder Martin Kern (v.l.), Alexander Knoll und Horst Matt sowie Bürgermeister Horst Krebes (3. v.l.) entgegen. – Foto: Buchberger

Töging. Ein warmer Geldregen ist kurz vor Weihnachten in die klamme Kasse des Wohlfahrtsladens in der Wolfgang-Leeb-Straße geflossen. Aus der jährlichen Weihnachtsaktion der Mitglieder

des Töginger Werberings übergab dessen Vorsitzender Romuald B. Schmidpeter an die Leiterin der sozialen Einrichtung von AWO und BRK, Marianne Kasböck, einen symbolischen Scheck über 500 Eu-

ro – und aus seiner privaten Schatulle noch 200 Euro dazu.

Schmidpeter betonte, dass der Werbering schon seit Eröffnung des Ladens soziale Verantwortung übernommen habe und auch wei-

terhin übernehmen werde. Er zollte dem Team seinen größten Respekt für dessen ehrenamtliche Arbeit für die Bedürftigen.

Trotz vieler Lebensmittelpenden könne man die finanziell schwache Kundschaft oftmals nicht ausreichend mit den Grundnahrungsmitteln bedienen, sagte Kasböck in ihren Dankesworten, ein Dazukaufen sei daher in aller Regel nötig. Die Geldspende ist der Wohlfahrtseinrichtung deshalb sehr willkommen. Man gestalte den Laden so, dass keine Hemmschwelle vorhanden sei, alle Kunden würden mit Respekt behandelt. Man spüre den Dank einer „netten Kundschaft“, dies gebe eine Menge für das Team zurück.

Bürgermeister Horst Krebes dankte sich bei den Mitgliedern des Werberings für das soziale Engagement. Es sei in der heutigen Zeit wichtiger denn je, dass für bedürftige Menschen, die oft isoliert seien, Orte geschaffen würden, wo sie nicht nur ungeniert einkaufen, sondern auch das Gespräch suchen könnten. Er sei stolz, dass dies „in unserer Heimatstadt so vorbildlich gelöst“ sei. – mbu